



DIE NEUE SUBTILIERER Tageszeitung

Mittwoch, 05.05.2021

Die nächsten Schritte

Die Gemeinde Auer will die **Renovierung des ehemaligen Bahnhofs der Fleimstalerbahn** weiter vorantreiben. Ende des Monats ist ein Lokalausgleich mit LR Massimo Bessone geplant.

von Lisi Lang

Die Sanierung des ehemaligen Bahnhofs der Fleimstalerbahn ist eines der größten Projekte in den kommenden Jahren in Auer. Vor zwei Jahren hat die Landesregierung beschlossen, die Gebäude und Flächen des ehemaligen Bahnhofs der Marktgemeinde Auer auf der Grundlage eines Konzessionsvertrags für 30 Jahre zur Nutzung zu überlassen.

„Es ist uns einfach ein Anliegen, dass die Gemeinde ganz klar weiß, was sie will und was realisiert werden soll.“

Am Montag hat der Gemeinderat nun entschieden, dass der Bildungsausschuss Auer mit der Weiterführung der Ausarbeitung eines Konzeptes für das übergemeindliche Kulturzentrum beauftragt wird. „Der Bildungsausschuss arbeitet an einem Vorschlag, wie man dieses Gebäude in Zukunft nutzen könnte“, erklärt Bürgermeister Martin Feichter. Neben der Wiedereröffnung der Bar stehen nämlich verschiedenste Ideen von einem Bike-Hotel, über ein Museum



Ehemaliger Bahnhof der Fleimstalerbahn:
Muss saniert werden

für die Fleimstalerbahn bis hin zu Räumen für kulturelle Zwecke und Wohnungen im Raum. Neben dem Konzept, welches vom Bildungsausschuss erarbeitet wird, will die Gemeinde aber auch die Renovierung des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes weiter vorantreiben. „Und dafür braucht es ein Projekt“, sagt Bürgermeister Martin Feichter. Nur so könne man endlich konkreter über die an-

stehenden Arbeiten und die weiteren Schritte reden und auch um Beiträge und Unterstützungen ansuchen. „Es wurde bereits eine Machbarkeitsstudie durchgeführt und wir denken derzeit an eine Renovierung in Form von zwei Bauphasen mit einer Aufsplitterung zwischen Arbeiten, die dringender durchgeführt werden müssen und anderen, die noch etwas warten können“, erklärt Feichter. Sofern es die Corona-Bestimmungen zulassen möchte der Gemeinderat aber auch eine seine nächsten Sitzungen in Präsenz organisieren, um noch einmal dieses Großprojekt für die Gemeinde fundiert besprechen zu können. „Es ist uns einfach

ein Anliegen, dass die Gemeinde ganz klar weiß, was sie will und was realisiert werden soll – es stehen aktuell mehrere Ideen im Raum und als Fraktion finden wir einfach, dass man ganz klar wissen muss, wo man hin will, damit man den Planern auch klare Inputs geben kann“, sagt die SVP-Fraktionssprecherin Stefanie Unterweger. Auch möchte die SVP erreichen, dass der Konzessionsvertrag mit der Provinz neu verhandelt wird, da dieser aus Sicht der SVP zu viele Unsicherheiten für die Gemeinde vorsieht. „Wir sprechen hier von einem Vorhaben, welches die Gemeinde viel kosten wird, aber gleichzeitig von einem Gebäude, welches nicht der Gemeinde selbst sondern dem Land gehört“, sagt Stefanie Unterweger. Zwei Jahre seien zudem bereits vergangen und man müsse hier einfach sicher und langfristig planen können und vor allem auch Sicherheit für die nächsten Generationen schaffen. Ende des Monats ist ein Lokalausgleich mit LR Massimo Bessone geplant. In diesem Moment will der Bürgermeister von Auer auch den Konzessionsvertrag thematisieren, aber nicht um diesen neu zu verhandeln sondern um über eine Verlängerung des Vertrags zu diskutieren. „Das Land hat uns versichert, dass eine Katastrophe passieren müsste, dass der Gemeinde etwas genommen wird, aber sie haben sich bislang auch optimistisch gezeigt, dass der Vertrag verlängert werden kann“, so Feichter.